

20. FVH Adventsfahrt 2011 „Jubiläums-Weihnachtsfahrt“ Sachsen/Oberlausitz

(Raddusch, Stolpen, Görlitz, Dresden, Weesenstein)

20 Jahre FVH Weihnachtsfahrt, das ist eine besondere Reise wert und für die Organisatoren eine besondere Herausforderung. Schon mehrmals waren wir in den vergangenen Jahren im schönen Sachsen, und so sollte es diesmal auch wieder in diese Richtung gehen.

Der Bart unseres Weihnachtsmannes ist ja mit den Jahren etwas länger geworden, aber schaut Euch den Freudensprung an. Er ruft uns zu:

„Seit Ihr Alle wieder da, jetzt fahren wir los!“

Unser 1. Vorsitzender der FVH, unser lieber Mikel, begrüßte seine aktiven Handballfreunde und Alle, die schon seit Jahren an dieser Traditionsreise teilnehmen. Es ist schon etwas Besonderes, wenn über eine so lange Zeit das Interesse am Kennen lernen unserer schönen Deutschen Heimat, insbesondere in der Vorweihnachtszeit, nicht nachgelassen hat und sich alle aufs Neue auf das 2. Adventswochenende freuen.



Gut gelaunt und in großer Erwartung, starteten wir am 03.12.2011, wie gewohnt, zuerst am Fehrbelliner Platz und anschließend in Rudow. Der 1. Vorsitzende hatte seine Spezialaufgabe, für gutes Reisewetter zu sorgen, aufs Beste erfüllt. Wir fuhren bei strahlendem Sonnenschein weiter - in Richtung Spreewald.



Pünktlich erreichten wir unsere erste Station, das Hotel Radduscher Hafen am Rande des Spreewalds. Alle freuten sich auf frischen Kaffee und ein deftiges Spreewald-Frühstück. Wir wurden nicht enttäuscht und stärkten uns mit vielen leckeren und deftigen Speisen, natürlich auch aus der Region.

Der Busfahrer musste inzwischen einen neuen Bus organisieren, bei dem dann auch die Heizung funktionierte, die beim Start mit dem ersten Bus plötzlich versagte.



Nun wurden alle im Bus durch die schönen weihnachtlichen Melodien, die unser Mikel immer dabei hat, auf die bevorstehenden weihnachtlichen Streifzüge eingestimmt. Auf nach Stolpen mit seiner Burg. Uns erwartete in dieser mittelalterlichen kleinen Stadt der erste Weihnachtsmarkt. Zuvor stand aber noch eine individuelle Besichtigung der Burg Stolpen auf dem Programm. Hier musste Gräfin Cosel die letzten vierzig Jahre ihres Lebens im Exil verbringen. Eine geologische Besonderheit ist der Basalt-Säulen-Felsen, auf dem die Burg errichtet wurde. Bruchstücke dieser Basaltsäulen dienten damals auch als ideales Baumaterial für die Burg. Im beeindruckend gut erhaltenen Zustand hinterließ dieses Bauwerk auf uns einen bleibenden Eindruck. Von den Zinnen hatten wir einen tollen Rundumblick bei hervorragender Sicht.



Der Weihnachtsmarkt öffnete gerade als wir die Stadt erreichten, und war sehr hübsch geschmückt. Kleine Stände mit Volkskunst und allem, was man auf so einem Markt erwartet, wurde den Besuchern geboten. Natürlich konnte nun auch der erste Glühwein, aus dem Kessel, in gemeinsamer „Handballrunde“ verkostet werden, mmmh lecker.





Gut gelaunt und in fröhlicher Stimmung ging dann die Fahrt weiter nach Görlitz. Natürlich durften Annemaries Buletten nicht fehlen, und es wurde das eine oder andere Mal auf Weihnachten, den Handball, das schöne Wetter und überhaupt auf so einige Anlässe, angestoßen, und man kam sich näher.



Pünktlich erreichten wir unser „Hotel zum Goldenen Strauß“ in Görlitz, direkt in der Innenstadt und nur wenige Minuten vom Schlesischen Weihnachtsmarkt entfernt. Alle hatten genügend Zeit, um noch einen kleinen Stadtbummel zu unternehmen.



Um 19:00 Uhr startete unser Festabend. Wieder einmal hatten wir mit dem Hotel und Restaurant einen Glücksgriff gelandet. In gemütlicher vorweihnachtlicher Atmosphäre erwartete uns ein tolles und umfangreiches Buffet. Zuvor würdigte Mikel die Leistungen der Ehrenamtlichen und Aktiven in der FVH und bedankte sich auch bei deren Ehepartnern. Bereits von einem „früheren“ Abend in Görlitz kannten wir das „Duo Selesia“, die wir mit ihrem sehr emotionalen, weihnachtlichen Programm hier wieder neu erlebten. Auch diesmal gingen die wohl gewählten Lieder und Geschichten direkt ins Herz. Danach wurde dann auch noch ausgelassen getanzt (auch die Polonaise durfte nicht fehlen), bis dann, um Mitternacht, auf Sabines Geburtstag angestoßen wurde.



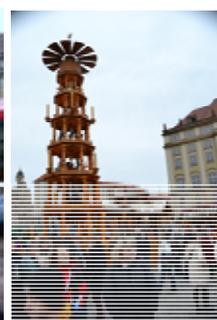
Das wieder ein sehr stimmungsvoller Abend. Alle haben sich super amüsiert und das Beisammensein genossen. Am Sonntag, traf man sich bei einem ausgiebigen Frühstück. Dann war es auch schon wieder Zeit für das traditionelle Gruppenfoto.



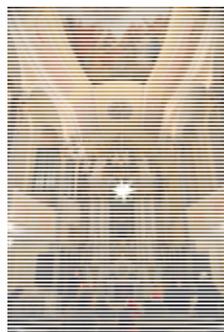
Die Fahrt nach Dresden war etwas verregnet, aber wie immer, wenn es darauf ankommt, riss dann der Himmel wieder auf. Uns erwartete in der Fürstenbäckerei Matzker ein „Tässchen Heeßen“ und Dresdner Christstollen. Sehr zünftig brachte uns die sympathische Bäckersfrau alles Wissenswerte zum Backen der Spezialitäten bei und trällerte uns ein typisches Lied. Natürlich konnten alle nach Herzenslust kosten und später dann auch kaufen. Alle waren sichtlich zufrieden.



Nun ging's direkt in die Dresdner Innenstadt zu den Weinachtmärkten. Hier besichtigte jeder, was er gern sehen wollte. Besonders die Frauenkirche (mit Führung und einem kleinen Weihnachtsorgelkonzert) war ein beliebtes Ziel. Der diesjährige Dresdner Striezelmarkt war wirklich ein Erlebnis. Einige ließen sich sogar mit einer Pferdekutsche durch das weihnachtlich geschmückte Dresden kutschieren. Dieser Weihnachtsmarktbesuch gehörte zu den Höhepunkten der 20. Adventsfahrt der FVH.



Ein weiteres Highlight stand noch aus, die Besichtigung des Burgschlosses Weesenstein. Dieses Kleinod Mittelalterlicher Baukunst war zuvor fast Niemanden aus unserer Runde bekannt. Um so mehr waren alle überrascht, was sich da vor unseren Augen auftat. Eine wunderschöne Burganlage. Wir erlebten die romantische Burgführung bei Laternenschein. Unsere Führerin verzauberte uns mit Anekdoten und Sagenhaften rund um diese beeindruckende Burg. Während der Führung bemerkten wir rasch die Kräuterdüfte in den Hallen und Gängen, die uns immer der Nase nach, am Ende zu einem Abschiedsglühwein ins Kellergewölbe führte. Ein kleines Orgelkonzert in der Schlosskapelle war dann noch ein gelungener Abschluss. Alle FVH-Freunde waren wieder einmal überrascht und auch stolz, wie viel Schönes unsere Heimat zu bieten hat.





Nach diesem erlebnisreichen Besuch im Mittelalter, ging's dann leider schon wieder zurück nach Berlin.

Freut Euch, schon jetzt werden Pläne für die **21. Adventsfahrt 2012** gemacht, zu der wir Euch dann wieder herzlich einladen.

Bestimmt finden wir wieder ein schönes Advents-Reiseziel, wo wir so richtig in Stimmung kommen und nebenbei noch unsere schöne „Ost-Deutsche“ Heimat besser kennen lernen.

**Ein frohes und gesundes Neues Jahr 2012 wünscht
Euch und Euren Familien, Eure**



FACHVEREINIGUNG HANDBALL e.V.
im Betriebssportverband Berlin e.V.



Rosie Beich
Schriftführerin